

Sequenzplan Englisch: Jgst. 5.1 (Green Line, Band 1: U1–U3)

Die folgende Übersicht weist **Schwerpunktsetzungen** der Kompetenzentwicklung sowie ergänzende Absprachen und Hinweise (graue Felder) der Fachkonferenz Englisch für das betreffende Schulhalbjahr aus. Die angeführten Kompetenzen und Inhalte basieren auf dem **Kernlehrplan Englisch S I (Gymnasium)** und orientieren sich am eingeführten Lehrbuch **Green Line (G9)**. Die Lehrkraft ist nicht daran gebunden, alle eigenen Unterrichtsvorhaben in enger Anbindung an der betreffenden Unit zu realisieren; allerdings ist bei Abweichung vom Lehrbuch dafür Sorge zu tragen, dass die zentralen Kompetenzen und Inhalte/Stoff der betreffenden Unit vermittelt werden. Die hier aufgeführten Schwerpunkte bedienen ca. 75 % der zur Verfügung stehenden Unterrichtszeit, die verbleibenden 25 % sind individuellen Schwerpunktsetzungen, Vertiefungen, Wiederholungen, Lektüren, Projekten, besonderen didaktisch-methodischen Zugriffen etc. vorbehalten.

Gesamtstundenzahl in Jgst. 5.1: ca. 68 Std. Obligatorik (ca. 17 Std./Unit und für PUA/PUB) plus ca. 12 Std. Freiraum

Ideen für den Unterricht: • Erstellen eines Steckbriefs/ von Postern "Me & my friends" • Ss stellen <i>stories, rhymes, songs</i> etc. aus dem EU an ihren Grundschulen vor	<u>INTERKULTURELLE KOMMUNIKATIVE KOMPETENZ</u> • soziokulturelles Orientierungswissen: Alltag und Freizeitgestaltung von Kindern: Familie, Freunde, Lernen für die Schule, Hobbys, Sport; Einblick in den Schulalltag in Großbritannien: – U1: It's fun at home (mit PUA und PUB) – U2: I'm new at TTS – U3: I like my busy days (je nach Leistungsstand der Klasse halbjahresübergreifend) • Einstellungen und Bewusstheit: neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen offen und lernbereit begegnen • Verstehen und Handeln: in einfachen interkulturellen Kommunikationssituationen elementare kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten	Möglichkeiten fächerübergreifenden Arbeitens: • Gestaltung von Steckbriefen/ Postern "Me & my friends" (→ Kunst) • Unterrichtsreihe "My new school" (→ Deutsch)
<u>SPRACHLERN-KOMPETENZ</u> • einfache Regeln des Sprachgebrauchs erschließen, verstehen, erprobend anwenden und ihren Gebrauch festigen • einfache Hilfsmittel nutzen, um analoge Texte und Arbeitsprodukte zu erstellen Strategien: • einfache Strategien der Dokumentation und Strukturierung inhaltlicher und sprachlicher Elemente eigener und fremder Texte und Medien • verschiedene Methoden des Vokabellernens kennenlernen	<u>FUNKTIONALE KOMMUNIKATIVE KOMPETENZ</u> (Kompetenzstufe A1 mit ersten Anteilen von A2 des GeR) • Hörverstehen: einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags wesentliche Informationen entnehmen (U1) • Leseverstehen Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten wesentliche Informationen entnehmen (U2/U3) • Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags aktiv teilnehmen; Gespräche beginnen und beenden (U1/U3) • Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: notizengestützt eine einfache Präsentation (strukturiert) vortragen (U3) • Schreiben: kurze Alltagstexte verfassen; Modelltexte kreativ gestaltend in einfache eigene Texte umformen (U2) Verfügen über sprachliche Mittel • Wortschatz: Farben, Zahlen, Uhrzeit; Klassenzimmer, Schulsachen; Personenbeschreibung; Hobbys, Tagesabläufe, Gewohnheiten • Grammatik: <i>nouns: singular vs. plural, s-genitive, of-construction; articles, pronouns, determiners; adjectives; can/cannot; simple present; statements, questions, short answers, commands; negations; word order (incl. adverbials of frequency)</i> • Aussprache und Intonation: grundlegende Besonderheiten des Vokalismus und Konsonantismus, <i>short/long forms</i> • Orthografie: <i>capitalisation; silent letters; short/long forms; orthografische Besonderheiten vor Flexionsendungen</i>	<u>SPRACHBEWUSSTHEIT</u> • offenkundige Regelmäßigkeiten und Normabweichungen in den Bereichen Rechtschreibung, Aussprache und Grammatik erkennen und benennen • im Vergleich des Englischen mit der deutschen Sprache (oder anderen vertrauten Sprachen) Ähnlichkeiten erkennen und Unterschiede benennen
Ergänzende Materialien zum (möglichen) Einsatz im Unterricht: • Begleitmaterialien zu <i>Green Line</i> Bd. 1: – Workbook – Lehrer-Audio-CDs zum Hörverstehen – <i>Action UK! Film-DVD Klasse 5</i> – Handpuppen Lou und Tony • Online-Videos der TTS: www.youtube.com/user/tallistube/videos	<u>TEXT- UND MEDIENKOMPETENZ</u> • Ausgangstexte: <u>Sach- und Gebrauchstexte:</u> informierende Texte; Alltagsgespräche; E-Mails; Bilder; Audioclips <u>Literarische Texte:</u> narrative und szenische Texte; Bildergeschichten; Gedichte; Audioclips • Zieltexte: <u>Sach- und Gebrauchstexte:</u> E-Mails; Alltagsgespräche; Beschreibungen, Berichte <u>Literarische Texte:</u> szenische Texte • didaktisierte Texte und Medien bezogen auf Thema und Inhalt untersuchen • unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren kurze analoge Texte erstellen	Lernerfolgsüberprüfung: • drei Klassenarbeiten [Sprachenklasse: zwei KA] Schreiben, Verfügen über sprachliche Mittel (Wortschatz, Grammatik) • Hör-/Hörsehverstehen und/oder Leseverstehen und/oder Sprachmittlung (mind. 1x im Schuljahr) • Sonstige Leistungen: u.a. regelmäßige Wortschatzüberprüfung (in der Regel mind. ein Vokabeltest pro Unit)

Sequenzplan Englisch: Jgst. 5.2 (Green Line, Band 1: U3–U5)

Die folgende Übersicht weist **Schwerpunktsetzungen** der Kompetenzentwicklung sowie ergänzende Absprachen und Hinweise (graue Felder) der Fachkonferenz Englisch für das betreffende Schulhalbjahr aus. Die angeführten Kompetenzen und Inhalte basieren auf dem **Kernlehrplan Englisch S I (Gymnasium)** und orientieren sich am eingeführten Lehrbuch **Green Line (G9)**. Die Lehrkraft ist nicht daran gebunden, alle eigenen Unterrichtsvorhaben in enger Anbindung an der betreffenden *Unit* zu realisieren; allerdings ist bei Abweichung vom Lehrbuch dafür Sorge zu tragen, dass die zentralen Kompetenzen und Inhalte/Stoff der betreffenden *Unit* vermittelt werden. Die hier aufgeführten Schwerpunkte bedienen ca. 75 % der zur Verfügung stehenden Unterrichtszeit, die verbleibenden 25 % sind individuellen Schwerpunktsetzungen, Vertiefungen, Wiederholungen, Lektüren, Projekten, besonderen didaktisch-methodischen Zugriffen etc. vorbehalten.

Gesamtstundenzahl in Jgst. 5.2: ca. 60 Std. Obligatorik (ca. 20 Std./Unit) plus ca. 20 Std. Freiraum

Ideen für den Unterricht: • Besuch des Schulhundes • Stadtrallye planen und durchführen • Sehenswürdigkeiten der eigenen Stadt beschreiben • ein (neues) Outdoor Hobby kennenlernen • englischer Supermarkt/English Shop	<u>INTERKULTURELLE KOMMUNIKATIVE KOMPETENZ</u> • soziokulturelles Orientierungswissen: Alltag und Freizeitgestaltung von Kindern: Familie, Freunde, Lernen für die Schule, Hobbys, Sport; Einblick in den Schulalltag in Großbritannien: – U3: I like my busy days (je nach Leistungsstand der Klasse halbjahresübergreifend) – U4: Let's do something fun – U5: Let's go shopping • Einstellungen und Bewusstsein: neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen offen und lernbereit begegnen • Verstehen und Handeln: in einfachen interkulturellen Kommunikationssituationen elementare kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten	Möglichkeiten fächerübergreifenden Arbeitens: • Wegbeschreibung (→ Deutsch) • Freizeitaktivitäten (→ Sport) • Shopping (→ Mathematik)
<u>SPRACHLERN-KOMPETENZ</u> • einfache Regeln des Sprachgebrauchs erschließen, verstehen, erprobend anwenden und ihren Gebrauch festigen • einfache Hilfsmittel nutzen, um analoge Texte und Arbeitsprodukte zu erstellen Strategien: • einfache Strategien der Dokumentation und Strukturierung inhaltlicher und sprachlicher Elemente eigener und fremder Texte und Medien • verschiedene Methoden des Vokabellernens kennenlernen	<u>FUNKTIONALE KOMMUNIKATIVE KOMPETENZ</u> (Kompetenzstufe A1 mit ersten Anteilen von A2 des GeR) • Hörverstehen: einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags wesentliche Informationen entnehmen (U3, 4, 5) • Leseverstehen Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten wesentliche Informationen entnehmen (U3, 4, 5) • Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags aktiv teilnehmen; Gespräche beginnen und beenden (U3, 4, 5) • Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: Notizen gestützt eine einfache Präsentation (strukturiert) vortragen (U3, 4, 5) • Schreiben: kurze Alltagstexte verfassen; Modelltexte kreativ gestaltend in einfache eigene Texte umformen (U3, 4, 5) Verfügen über sprachliche Mittel • Wortschatz: Freizeitaktivitäten, Ortsbeschreibungen, nach dem Weg fragen, Wegbeschreibungen geben, einkaufen, ein Telefonat führen, auf dem Flohmarkt; Preise und Gefühle; Essgewohnheiten und Gerichte/ Ferienaktivitäten, Datum • Grammatik: Entscheidungsfragen und Kurzantworten mit <i>do/does</i>, Verneinungen mit <i>don't / doesn't</i>, Objektpronomen, Fragen mit Fragewörtern <i>do / does</i>, Present Progressive / Mengenwörter, Datum, going-to-future • Aussprache und Intonation: grundlegende Besonderheiten des Vokalismus und Konsonantismus, false friends • Orthografie: Datum	<u>SPRACHBEWUSSTHEIT</u> • offenkundige Regelmäßigkeiten und Normabweichungen in den Bereichen Rechtschreibung, Aussprache und Grammatik erkennen und benennen • im Vergleich des Englischen mit der deutschen Sprache (oder anderen vertrauten Sprachen) Ähnlichkeiten erkennen und Unterschiede benennen
Ergänzende Materialien zum (möglichen) Einsatz im Unterricht: • Begleitmaterialien zu <i>Green Line</i> Bd. 1: – Workbook – Lehrer-Audio-CDs zum Hörverstehen – <i>Action UK! Film-DVD Klasse 5</i> – Handpuppen Lou und Tony • Online-Videos der TTS: www.youtube.com/user/tallistube/videos	<u>TEXT- UND MEDIENKOMPETENZ</u> • Ausgangstexte: <u>Sach- und Gebrauchstexte:</u> informierende Texte; Alltagsgespräche; Umgang mit Stadtplänen, Umfragen <u>Literarische Texte:</u> narrative und szenische Texte; Bildergeschichten; Gedichte; Audioclips • Zieltexte: <u>Sach- und Gebrauchstexte:</u> E-Mails; Chats; Alltagsgespräche; Beschreibungen, Berichte, Umfragen <u>Literarische Texte:</u> szenische Texte • didaktisierte Texte und Medien bezogen auf Thema und Inhalt untersuchen • unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren kurze analoge Texte erstellen	Lernerfolgsüberprüfung: • drei Klassenarbeiten [Sprachenklasse: zwei KA] Schreiben, Verfügen über sprachliche Mittel (Wortschatz, Grammatik) • Hör-/Hörsehverstehen, Leseverstehen und / oder Sprachmittlung (jeweils mindestens 1x im Schuljahr) • Sonstige Leistungen: u.a. regelmäßige Wortschatzüberprüfung (in der Regel mind. ein Vokabeltest pro Unit)

Sequenzplan Englisch: Jgst. 6.1 (Green Line, Band 2: U1–U3)

Die folgende Übersicht weist **Schwerpunktsetzungen** der Kompetenzentwicklung sowie ergänzende Absprachen und Hinweise (graue Felder) der Fachkonferenz Englisch für das betreffende Schulhalbjahr aus. Die angeführten Kompetenzen und Inhalte basieren auf dem **Kernlehrplan Englisch S I (Gymnasium)** und orientieren sich am eingeführten Lehrbuch **Green Line (G9)**. Die Lehrkraft ist nicht daran gebunden, alle eigenen Unterrichtsvorhaben in enger Anbindung an der betreffenden *Unit* zu realisieren; allerdings ist bei Abweichung vom Lehrbuch dafür Sorge zu tragen, dass die zentralen Kompetenzen und Inhalte/Stoff der betreffenden *Unit* vermittelt werden. Die hier aufgeführten Schwerpunkte bedienen ca. 75 % der zur Verfügung stehenden Unterrichtszeit, die verbleibenden 25 % sind individuellen Schwerpunktsetzungen, Vertiefungen, Wiederholungen, Lektüren, Projekten, besonderen didaktisch-methodischen Zugriffen etc. vorbehalten.

Gesamtstundenzahl in Jgst. 6.1: ca. 52 Std. Obligatorik (ca. 17 Std./Unit) plus ca. 18 Std. Freiraum

Ideen für den Unterricht: - Put together a rally around your town or area - Erstellen eines Reiseberichtes: <i>a good place to spend your holidays</i> - Erstellen eines Flyers zum Bewerben einer Arbeitsgemeinschaft	<u>INTERKULTURELLE KOMMUNIKATIVE KOMPETENZ</u> soziokulturelles Orientierungswissen: Alltag und Freizeitgestaltung: Gestaltung von Feiern und Geburtstagen, Erlebnisse mit Freunden, Einblick in den Schulalltag in Großbritannien: U1: It's my party (mit PUA und PUB) U2: My friends and I U3: Let's discover TTS Einstellungen und Bewusstheit: neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen offen und lernbereit begegnen Verstehen und Handeln: in einfachen interkulturellen Kommunikationssituationen elementare kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten	Möglichkeiten fächerübergreifenden Arbeitens: - Gestaltung von Flyern (→ Kunst) - Reisebericht (→ Deutsch)
<u>SPRACHLERN-KOMPETENZ</u> - einfache Regeln des Sprachgebrauchs erschließen, verstehen, erprobend anwenden und ihren Gebrauch festigen - einfache Hilfsmittel nutzen, um analoge Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, zu erstellen und zu überarbeiten - einfache Strategien zur Nutzung eines einfachen zweisprachigen Wörterbuchs Strategien: - einfache Strategien der Dokumentation und Strukturierung inhaltlicher und sprachlicher Elemente eigener und fremder Texte und Medien	<u>FUNKTIONALE KOMMUNIKATIVE KOMPETENZ</u> (Kompetenzstufe A2 des GeR) Hörverstehen: einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags wesentliche Informationen entnehmen (U3) Leseverstehen Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten wesentliche Informationen entnehmen (U2/U3) Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags aktiv teilnehmen; Gespräche beginnen und beenden (U1/ U2) Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: notizengestützt eine einfache Präsentation (strukturiert) vortragen (U3) Schreiben: kurze Alltagstexte verfassen; Modelltexte kreativ gestaltend in einfache eigene Texte umformen (U2) Sprachmittlung: in schriftlichen Kommunikationssituationen die relevanten Informationen kurzer privater und öffentlicher Alltagstexte sinngemäß übertragen (U3) Verfügen über sprachliche Mittel Wortschatz: Monate, Ordinalzahlen, Geburtstage, Gefühle, Aktivitäten während eines Klassenausflugs, Schulfächer und Arbeitsgemeinschaften, Präsentationsvokabular Grammatik: <i>auxiliaries (must, mustn't, needn't), simple past: statements, negations, questions, short answers, comparison of adjectives, defining relative clauses, contact clauses, past progressive</i> Aussprache und Intonation: grundlegende Besonderheiten des Vokalismus und Konsonantismus, Grundzüge der Lautschrift (v.a. Verbformen <i>simple past</i>), <i>silent letters</i> Orthografie: <i>capitalisation; silent letters</i>; einfache Regeln der Rechtschreibung und Zeichensetzung anwenden, auch in Abgrenzung zur deutschen Sprache	<u>SPRACHBEWUSSTHEIT</u> - Sprachhandeln weitgehend bedarfsgerecht planen - im Vergleich des Englischen mit der deutschen Sprache (oder anderen vertrauten Sprachen) Ähnlichkeiten erkennen und Unterschiede benennen - mündlichen und schriftlichen Sprachgebrauch den Erfordernissen der jew
Ergänzende Materialien zum (möglichen) Einsatz im Unterricht: - Begleitmaterialien zu <i>Green Line</i> Bd. 2: - Workbook mit Audios - Lehrer-Audio-CDs zum Hörverstehen - Action UK! Film-DVD Klasse 6 - Online-Videos der TTS: www.youtube.com/user/tallistube/videos	<u>TEXT- UND MEDIENKOMPETENZ</u> Ausgangstexte: <u>Sach- und Gebrauchstexte:</u> informierende Texte; Alltagsgespräche; Bilder; Audioclips, Zeitschriftenartikel, Einladungen, Flyer <u>Literarische Texte:</u> narrative und szenische Texte; Audioclips Zieltexte: <u>Sach- und Gebrauchstexte:</u> E-Mails; Postkarte, Alltagsgespräche, Berichte, <u>Literarische Texte:</u> narrative und szenische Texte - Einfache Informationsrecherchen zu einem Thema durchführen und die themenrelevanten Informationen und Daten filtern und strukturieren	Lernerfolgsüberprüfung: drei Klassenarbeiten [Sprachenklasse: zwei KA] Sonstige Leistungen: u.a. regelmäßige Wortschatzüberprüfung (in der Regel mind. ein Vokabeltest pro Unit)

Sequenzplan Englisch: Jgst. 6.2 (Green Line, Band 2: U4–U6)

Die folgende Übersicht weist **Schwerpunktsetzungen** der Kompetenzentwicklung sowie ergänzende Absprachen und Hinweise (graue Felder) der Fachkonferenz Englisch für das betreffende Schulhalbjahr aus. Die angeführten Kompetenzen und Inhalte basieren auf dem **Kernlehrplan Englisch S I (Gymnasium)** und orientieren sich am eingeführten Lehrbuch **Green Line (G9)**. Die Lehrkraft ist nicht daran gebunden, alle eigenen Unterrichtsvorhaben in enger Anbindung an der betreffenden *Unit* zu realisieren; allerdings ist bei Abweichung vom Lehrbuch dafür Sorge zu tragen, dass die zentralen Kompetenzen und Inhalte/Stoff der betreffenden *Unit* vermittelt werden. Die hier aufgeführten Schwerpunkte bedienen ca. 75 % der zur Verfügung stehenden Unterrichtszeit, die verbleibenden 25 % sind individuellen Schwerpunktsetzungen, Vertiefungen, Wiederholungen, Lektüren, Projekten, besonderen didaktisch-methodischen Zugriffen etc. vorbehalten.

Gesamtstundenzahl in Jgst. 6.2: ca. 52 Std. Obligatorik (ca. 15 Std./Unit) plus ca. 18 Std. Freiraum

Ideen für den Unterricht: • Poster zu Sportarten aus dem englischsprachigen Raum • E-Mail Projekte mit Kooperationsschulen • ggf. Lesetagebuch zur Lektüre	<u>INTERKULTURELLE KOMMUNIKATIVE KOMPETENZ</u> • soziokulturelles Orientierungswissen: Alltag und Freizeitgestaltung von Kindern, Hobbys, analoge und digitale Medien, Reisen: – U4: Sport is good for you – U5: Stay in touch – U6: Goodbye Greenwich • Einstellungen und Bewusstheit: einfache fremdkulturelle Werte, Normen und Verhaltensweisen mit durch die eigene Kultur geprägten Wahrnehmungen und Einstellungen auch aus Gender-Perspektive vergleichen • Verstehen und Handeln: sich mit englischsprachigen Kommunikationspartnern über einfache kulturelle Gemeinsamkeiten, Unterschiede und Stereotype austauschen	Möglichkeiten fächerübergreifenden Arbeitens: • Ausprobieren der Sportarten aus dem englischsprachigen Raum (→ Sport) • Argumentationstechniken (→ Religion/Praktische Philosophie)
<u>SPRACHLERN-KOMPETENZ</u> • einfache Wort- und Texterschließungsstrategien sowie Stile der Verarbeitung von Textinformationen (detailliert, selektiv, global) • einfache Strategien zum produktiven Umgang mit Feedback und Selbstevaluationsinstrumenten Strategien: • einfache Strategien der Dokumentation und Strukturierung inhaltlicher und sprachlicher Elemente eigener und fremder Texte und Medien	<u>FUNKTIONALE KOMMUNIKATIVE KOMPETENZ</u> (Kompetenzstufe A2 des GeR) • Hör-/Hörsehverstehen: Hör-/Hörsehverstehenstexten wesentliche Informationen entnehmen (U4, U6) • Leseverstehen Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten wesentliche Informationen entnehmen (U5) • Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: sich auch in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen (U6) • Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: notizengestützt eine einfache Präsentation strukturiert vortragen, Inhalte einfacher Texte und Medien nacherzählend und zusammenfassend wiedergeben (U5, U6) • Schreiben: Modelltexte kreativ gestaltend in einfache eigene Texte umformen (U4, U5) • Sprachmittlung: gegebene Informationen weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln (U5) Verfügen über sprachliche Mittel • Wortschatz: Sport, Arztbesuche, Medien, Ratschläge, Orte und Landschaften, Reisen, Präsentationsvokabular • Grammatik: <i>present perfect (vs. simple past), adverbial clauses, question tags, modal verbs (should(n't), could), will-future (vs. going to-future), conditional sentences type 1, adverbial clauses: time, reason, result, direct speech</i> • Aussprache und Intonation: die Intonation einfacher Aussagesätze, Fragen und Aufforderungen angemessen realisieren (inkl. Wortbetonung) • Orthografie: einfache Regeln der Rechtschreibung und Zeichensetzung anwenden, auch in Abgrenzung zur deutschen Sprache	<u>SPRACHBEWUSSTHEIT</u> • Sprachhandeln weitgehend bedarfsgerecht planen • Sprachgebrauch an die Erfordernisse einfacher Kommunikationssituationen anpassen.
Ergänzende Materialien zum (möglichen) Einsatz im Unterricht: • Begleitmaterialien zu <i>Green Line</i> Bd. 2: – Workbook mit Audios – Lehrer-Audio-CDs zum Hörverstehen – <i>Action UK! Film-DVD Klasse 6</i> • Online-Videos der TTS: www.youtube.com/user/tallistube/videos • Lektüre für die mündliche Prüfung (z.B. <i>Ada Twist</i>)	<u>TEXT- UND MEDIENKOMPETENZ</u> • Ausgangstexte: Sach- und Gebrauchstexte: Audio- und Videoclips, Sprach- und Textnachrichten, Anzeigen Literarische Texte: narrative und szenische Texte; Audio- und Videoclips, Gedicht • Zieltexte: Sach- und Gebrauchstexte: Alltagsgespräche, Berichte, Tagebucheinträge, Textnachrichten, Zusammenfassung Literarische Texte: narrative und szenische Texte • unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren kurze analoge und digitale Texte sowie Medienprodukte erstellen	Lernerfolgsüberprüfung: • drei Klassenarbeiten (davon eine als mündliche Kommunikationsprüfung) [Sprachenklasse: zwei Klassenarbeiten, zzgl. einer mündlichen Prüfung als Teil der sonstigen Leistungen] • Sonstige Leistungen: u.a. regelmäßige Wortschatzüberprüfung (in der Regel mind. ein Vokabeltest pro <i>Unit</i>)

Sequenzplan Englisch: Jgst. 7.1 (Green Line, Band 3: U1–U2)

Die folgende Übersicht weist **Schwerpunktsetzungen** der Kompetenzentwicklung sowie ergänzende Absprachen und Hinweise (graue Felder) der Fachkonferenz Englisch für das betreffende Schulhalbjahr aus. Die angeführten Kompetenzen und Inhalte basieren auf dem **Kernlehrplan Englisch S I (Gymnasium)** und orientieren sich am eingeführten Lehrbuch **Green Line (G9)**. Die Lehrkraft ist nicht daran gebunden, alle eigenen Unterrichtsvorhaben in enger Anbindung an der betreffenden *Unit* zu realisieren; allerdings ist bei Abweichung vom Lehrbuch dafür Sorge zu tragen, dass die zentralen Kompetenzen und Inhalte der betreffenden *Unit* vermittelt werden. Die hier aufgeführten Schwerpunkte bedienen ca. 75 % der zur Verfügung stehenden Unterrichtszeit, die verbleibenden 25 % sind individuellen Schwerpunktsetzungen, Vertiefungen, Wiederholungen, Lektüren, Projekten, besonderen didaktisch-methodischen Zugriffen etc. vorbehalten.

Gesamtstundenzahl in Jgst. 7.1: ca. 80 Std. Obligatorik (ca. 26 Std./Unit) plus ca. 24 Std. Freiraum

Ideen für den Unterricht: • Poster zu Sehenswürdigkeiten in Schottland	<u>INTERKULTURELLE KOMMUNIKATIVE KOMPETENZ</u> • soziokulturelles Orientierungswissen: persönliche Lebensgestaltung: Lebenssituation, Alltag und Freizeitgestaltung von Jugendlichen, Wohnen, Zusammenleben in der Familie, Leben in der <i>peer group</i>, Freundschaft, Hobbys, Musik, analoge und digitale Medien, Umweltschutz: – U1: Find your place – U2: Let's go to Scotland! • Einstellungen und Bewusstheit: grundlegende eigen- und fremdkulturelle Wertvorstellungen, Einstellung und Lebensstile vergleichen und sie – auch selbstkritisch sowie aus Gender-Perspektive – in Frage stellen. • Verstehen und Handeln: sich in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen und dadurch Verständnis für den anderen bzw. kritisch Distanz entwickeln.	Möglichkeiten fächerübergreifenden Arbeitens: • Argumentationstechniken (→ Deutsch) • Landschaftliche und kulturelle Besonderheiten Schottlands (→ Erdkunde)
<u>SPRACHLERN-KOMPETENZ</u> • in Texten grammatische Elemente und Strukturen identifizieren, klassifizieren und einfache Hypothesen zur Regelbildung aufstellen • Übungs- und Testaufgaben zum systematischen Sprachentraining weitgehend selbstständig bearbeiten	<u>FUNKTIONALE KOMMUNIKATIVE KOMPETENZ</u> (Kompetenzstufe A2 des GeR) • Hör-/Hörsehverstehen: Unterrichtsbeiträgen die wesentlichen Informationen entnehmen (U1, U2), dem Verlauf einfacher Gespräche folgen und ihnen Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (U1) • Leseverstehen Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (U1, U2) • Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: am <i>classroom discourse</i> und an Gesprächen in vertrauten privaten und öffentlichen Situationen in der Form des freien Gesprächs aktiv teilnehmen (U1) • Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: Inhalte von Texten und Medien zusammenfassend wiedergeben (U1); notizengestützt eine Präsentation strukturiert vortragen und dabei auf Materialien zur Veranschaulichung eingehen (U2) • Schreiben: kreativ gestaltend eigene Texte verfassen (U1) • Sprachmittlung: in schriftlichen Kommunikationssituationen die relevanten Informationen aus Sach- und Gebrauchstexten sinngemäß übertragen (U2) Verfügen über sprachliche Mittel • Wortschatz: <i>classroom phrases</i> verstehen und situationsangemessen anwenden; einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden; Persönlichkeiten, Interessen, Orte, regionale Besonderheiten, Diskussionsvokabular, Interview, Redewendungen • Grammatik: <i>future tenses, conditional sentences type 1 und 2, reflexive pronouns, passive (simple present, simple past, present perfect simple), past progressive, adverbs of degree</i> • Aussprache und Intonation: grundlegende Aussprache- und Intonationsmuster beachten und auf neue Wörter und Sätze übertragen • Orthografie: grundlegende Laut-Buchstaben-Verbindungen beachten	<u>SPRACHBEWUSSTHEIT</u> • grundlegende sprachliche Regelmäßigkeiten und Normabweichungen erkennen und beschreiben
Ergänzende Materialien zum (möglichen) Einsatz im Unterricht: • Begleitmaterialien zu <i>Green Line</i> Bd. 3: – Workbook mit Audios – Lehrer-Audio-CDs zum Hörverstehen – Film-DVD zu <i>Green Line</i> Klasse 7	<u>TEXT- UND MEDIENKOMPETENZ</u> • Ausgangstexte: <u>Sach- und Gebrauchstexte:</u> Audio- und Videoclips, Alltagsgespräche, Briefe, E-Mails, Interviews, <i>blog posts</i>, Flyer <u>Literarische Texte:</u> narrative und szenische Texte; Audio- und Videoclips • Zieltexte: <u>Sach- und Gebrauchstexte:</u> Alltagsgespräche, Sprachnachrichten, Interviews, <i>blog posts</i>, Plakate, E-Mails • unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren analoge und kurze digitale Texte und Medienprodukte erstellen	Lernerfolgsüberprüfung: • drei Klassenarbeiten [Sprachenklasse: drei KA] • Sonstige Leistungen: u.a. regelmäßige Wortschatzüberprüfung (in der Regel mind. ein Vokabeltest pro Unit) • Ggf. Präsentation von Arbeitsergebnissen

Sequenzplan Englisch: Jgst. 7.2 (Green Line, Band 3: U3–U4)

Die folgende Übersicht weist **Schwerpunktsetzungen** der Kompetenzentwicklung sowie ergänzende Absprachen und Hinweise (graue Felder) der Fachkonferenz Englisch für das betreffende Schulhalbjahr aus. Die angeführten Kompetenzen und Inhalte basieren auf dem **Kernlehrplan Englisch S I (Gymnasium)** und orientieren sich am eingeführten Lehrbuch **Green Line (G9)**. Die Lehrkraft ist nicht daran gebunden, alle eigenen Unterrichtsvorhaben in enger Anbindung an der betreffenden *Unit* zu realisieren; allerdings ist bei Abweichung vom Lehrbuch dafür Sorge zu tragen, dass die zentralen Kompetenzen und Inhalte der betreffenden *Unit* vermittelt werden. Die hier aufgeführten Schwerpunkte bedienen ca. 75 % der zur Verfügung stehenden Unterrichtszeit, die verbleibenden 25 % sind individuellen Schwerpunktsetzungen, Vertiefungen, Wiederholungen, Lektüren, Projekten, besonderen didaktisch-methodischen Zugriffen etc. vorbehalten.

Gesamtstundenzahl in Jgst. 7.2: ca. 80 Std. Obligatorik (ca. 26 Std./Unit) plus ca. 24 Std. Freiraum

Ideen für den Unterricht: - Szenische Darstellung historischer Ereignisse (U3) - Roman <i>Boy2Girl</i> (Terence Blecker)	<u>INTERKULTURELLE KOMMUNIKATIVE KOMPETENZ</u> soziokulturelles Orientierungswissen: persönliche Lebensgestaltung: Lebenssituation, Teilhabe am gesellschaftlichen Leben, analoge und digitale Medien: - U3: What was it like - U4: On the move Einstellungen und Bewusstheit: einfache interkulturelle Kommunikationssituationen und (historisch) erwachsene Bräuche englischsprachiger Kommunikationspartner anerkennen Verstehen und Handeln: sich in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen und dadurch Verständnis für den anderen bzw. kritisch Distanz entwickeln.	Möglichkeiten fächerübergreifenden Arbeitens: - Argumentationstechniken (→ Deutsch) - Migration als politische Aufgabe (→ Politik)
<u>SPRACHLERN-KOMPETENZ</u> - in Texten grammatische Elemente und Strukturen identifizieren, klassifizieren und einfache Hypothesen zur Regelbildung aufstellen - grundlegende Strategien zum produktiven Umgang mit Feedback und Selbstevaluationsinstrumenten - Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen	<u>FUNKTIONALE KOMMUNIKATIVE KOMPETENZ</u> (Kompetenzstufe A2 des GeR) Hör-/Hörsehverstehen: eine Stadtführung verstehen (U3), Details einer Reiseunterhaltung entnehmen (U4) Leseverstehen Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (U3, U4) Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: auf Beiträge des Gesprächspartners weitgehend flexibel eingehen und elementare Verständnisprobleme ausräumen, gezielte Informationen erfragen (U3), Gespräche eröffnen, fortführen und beenden, sowie auch bei sprachlichen Schwierigkeiten weitgehend aufrechterhalten (U4) Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: Arbeitsergebnisse weitgehend strukturiert vorstellen, Inhalte von Texten und Medien zusammenfassend wiedergeben (U3, U4); Schreiben: Sachtexte, summary als Zielformat, Tagebucheinträge (U3) Reiseblog, Fortsetzung einer Geschichte (U4) Sprachmittlung: in Begegnungssituationen relevante schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen, z.B. Filmrezension auf Englisch wiedergeben (U3), Reiseinformationen mitteln (U4) Verfügen über sprachliche Mittel Wortschatz: einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz (<i>historic events, travelling & migration</i>) verstehen und situationsangemessen anwenden; Diskussionsvokabular, Bildbeschreibungsvokabular, Redewendungen Grammatik: <i>defining relative clauses, contact clauses, one/ones, present tenses with future meaning, modal auxiliaries and substitute forms</i> Aussprache und Intonation: emphatische Betonung, grundlegende Variationen der Satzmelodie bei Vorträgen, Regelmäßigkeiten im Ablautsystem der irregular verbs Orthografie: Kommagebrauch bei Adverbialen, Adverbialsätzen und Relativsätzen; Repertoire grundlegender Regeln der Rechtschreibung; Wörter des erweiterten Grundwortschatzes schreiben	<u>SPRACHBEWUSSTHEIT</u> - grundlegende sprachliche Regelmäßigkeiten und Normabweichungen erkennen und beschreiben - das eigene und fremde Kommunikationsverhalten im Hinblick auf Kommunikationserfolge und -probleme ansatzweise kritisch-konstruktiv reflektieren
Ergänzende Materialien zum (möglichen) Einsatz im Unterricht: - Begleitmaterialien zu <i>Green Line</i> Bd. 3: - Workbook mit Audios - Lehrer-Audio-CDs zum Hörverstehen - Film-DVD zu <i>Green Line</i> Klasse 7	<u>TEXT- UND MEDIENKOMPETENZ</u> Ausgangstexte: <u>Sach- und Gebrauchstexte:</u> Audio- und Videoclips, Alltagsgespräche, Briefe, E-Mails, Interviews, <i>blog posts</i>, Flyer <u>Literarische Texte:</u> narrative und szenische Texte; Audio- und Videoclips, Liedtexte, Durchsagen Zieltexte: <u>Sach- und Gebrauchstexte:</u> Alltagsgespräche, Sprachnachrichten, Interviews, <i>blog posts</i>, Plakate, E-Mails - unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren analoge und kurze digitale Texte und Medienprodukte erstellen	Lernerfolgsüberprüfung: drei Klassenarbeiten [Sprachenklasse: drei KA] Sonstige Leistungen: u.a. regelmäßige Wortschatzüberprüfung (in der Regel mind. ein Vokabeltest pro Unit) - Ggf. Präsentation von Arbeitsergebnissen

Sequenzplan Englisch: Jgst. 8.1 (Green Line, Band 4: U1-2)

Die folgende Übersicht weist Schwerpunktsetzungen der Kompetenzentwicklung sowie ergänzende Absprachen und Hinweise (graue Felder) der Fachkonferenz Englisch für das betreffende Schulhalbjahr aus. Die angeführten Kompetenzen und Inhalte basieren auf dem Kernlehrplan Englisch SI (Gymnasium) und orientieren sich am eingeführten Lehrbuch Green Line (G9). Die Lehrkraft ist nicht daran gebunden, alle eigenen Unterrichtsvorhaben in enger Anbindung an der betreffenden Unit zu realisieren; allerdings ist bei Abweichung vom Lehrbuch dafür Sorge zu tragen, dass die zentralen Kompetenzen und Inhalte/Stoff der betreffenden Unit vermittelt werden. Gesamtstundenzahl in Jgst.8.1: ca. 50 Std. Obligatorik (ca.40 Std./Unit) plus ca. 10 Std. Freiraum		
Ideen für den Unterricht: • Year Book • Infographics/Maps/Statistics/Visuals→ Poster/Präsentation (Internetrecherche, Statistiken auswerten/erstellen, Infographie erstellen und Präsentation, optional)	<u>INTERKULTURELLE KOMMUNIKATIVE KOMPETENZ</u> • Soziokulturelles Orientierungswissen: unterschiedliche Geographien der USA („<i>Country of Contrasts</i>“); exemplarische Einblicke in Schulsystem und Schul- sowie Familienalltag in den USA; historische Dimensionen der Entwicklung der USA (z.B. Declaration of Independence, USA als Einwanderungsland, Westward expansion); amerik. Feiertage (Thanksgiving, 4th of July); Native American und Amish culture; analoge und digitale Medien (Sachtext, Bildgeschichte, Infographics): – U1: Living in America; U2: A nation invents itself – AC1: The country of contrasts; AC2: School life – dos and don'ts; AC3: At home with an American family • Einstellungen und Bewusstheit: Chancen und Herausforderungen kultureller Vielfalt (→melting pot vs. salad bowl concept; immigration); Grundlegende eigen- und fremdkulturelle Wertvorstellungen, Einstellung und Lebensstile vergleichen und sie – auch selbstkritisch sowie aus Genderperspektive in Frage stellen (z.B. durch Perspektivwechsel) (→ living in urban vs. rural areas), Konzepte <i>melting pot</i> und <i>salad bowl</i> verstehen (U2) • Verstehen und Handeln: Sich in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen und dadurch Verständnis für den anderen bzw. kritische Distanz entwickeln (→AustauschschülerIn, MigrantInnen, Amish people)	Möglichkeiten fächerübergreifenden Arbeitens: • The United States of America (→ Erdkunde) • Unterschied zwischen Stadt- und Landleben (→ Erdkunde) • Immigration (→ Politik) • Amish culture (→ Religion) • Infographics gestalten (→ Kunst, Politik, Erdkunde, Mathe) • Yearbook gestalten (→ Kunst)
<u>SPRACHENLERN-KOMPETENZ</u> • in Texten grammatische Elemente und Strukturen identifizieren, klassifizieren und einfache Hypothesen zur Regelbildung aufstellen • grundlegende Strategien zur Nutzung eines zweisprachigen Wörterbuchs sowie lexikalischer, grammatischer und methodischer Teile des Lehrwerks	<u>FUNKTIONALE KOMMUNIKATIVE KOMPETENZ</u> (Kompetenzstufe A2 mit einigen Anteilen von B1 des GeR) • Hör-/Hörsehverstehen: einen Vortrag verstehen (U1), einer Diskussion wichtige Informationen entnehmen (U1), wesentliche implizite Gefühle der Sprechenden identifizieren (U1), Radiosendung verstehen (U2), • Leseverstehen: Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (U1, U2); Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen (U1, U2); • Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: am <i>classroom discourse</i> in der Form des freien Gesprächs (u.a. über thematische Inhalte) teilnehmen, Erfahrungen, Erlebnisse und Gefühle artikulieren (U1, U2); • Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: Arbeitsergebnisse weitgehend strukturiert vorstellen, Inhalte von Texten und Medien zusammenfassend wiedergeben, notizengestützt eine Präsentation vortragen und dabei auf Materialien zur Veranschaulichung eingehen (U1, U2); • Schreiben: Texte in beschreibender, berichtender, zusammenfassender, erzählender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen (U1, U2); • Sprachmittlung: in schriftlichen Kommunikationssituationen relevante Informationen aus Sach- und Gebrauchstexten sinngemäß übertragen (U1, U2) Verfügen über sprachliche Mittel • Wortschatz: <i>contrasts, American life</i>, AE vs. BE; Regeln und Konsequenzen; Umgang und Beschreibung von Bildmaterial (Gemälde, Fotos, Cartoons, Statistiken, Karten); Kollokationen; Wendungen, um Standpunkte zu äußern und zu überzeugen; Kompromisse finden; • Grammatik: <i>gerund as S/O/after prepositions; infinitive constructions, present perfect progressive, defining and non-defining relative clauses, adverbial clauses, linking words, past perfect simple</i> • Aussprache und Intonation: Unterschiede AE/BE; emphatische Betonung; Satzmelodie bei Vorträgen • Orthographie: Unterschiede AE/BE; Kommasetzung bei Relativsätzen; Repertoire grundlegender Regeln der Rechtschreibung; Wörter des erweiterten Grundwortschatzes schreiben	<u>SPRACHBEWUSSTHEIT</u> • Grundlegende Unterschiede zwischen britischem und amerikanischem Englisch erkennen und beschreiben • Sprachhandeln weitgehend bedarfsgerecht planen
Ergänzende Materialien zum (möglichen) Einsatz im Unterricht: • Begleitmaterialien zu <i>Green Line</i> Bd. 4: – Workbook mit Audios – Lehrer-Audio-CDs zum Hörverstehen – Film-DVD zum Buch – ggf. digitaler Unterrichtsassistent • Songs und Filmsequenzen • Internet	<u>TEXT- und MEDIENKOMPETENZ</u> • Ausgangstexte: <u>Sach- und Gebrauchstexte:</u> Audio- und Videoclips, Alltagsgespräche, Briefe, E-Mails, Interviews, Chateinträge, Sachtexte, Vorträge, diskontinuierliche Texte (Cartoons, Karten, Fotos, statistische Graphiken, Infographiken) <u>Literarische Texte:</u> narrative und szenische Texte, Audio- und Videoclips, Liedtexte, Bildgeschichten • Zieltexte: <u>Sach- und Gebrauchstexte:</u> Alltagsgespräche, Sprachnachrichten, Interviews, E-mails, <i>year book report</i>, Plakate, <i>infographics</i>, Blogbeitrag, Rollenspiel • unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren analoge und kurze digitale Texte und Medienprodukte erstellen	Lernerfolgsprüfung: • drei Klassenarbeiten (ggf. bei der 3. KA erste Orientierung an den Testformaten von VERA 8) • Sonstige Leistungen: u.a. regelmäßige Wortschatzüberprüfungen (in der Regel mind. ein Vokabeltest pro Unit) • ggf. Präsentation von Arbeitsergebnissen

Sequenzplan Englisch: Jgst. 8.2 (Green Line, Band 4: U3-4)

Die folgende Übersicht weist Schwerpunktsetzungen der Kompetenzentwicklung sowie ergänzende Absprachen und Hinweise (graue Felder) der Fachkonferenz Englisch für das betreffende Schulhalbjahr aus. Die angeführten Kompetenzen und Inhalte basieren auf dem Kernlehrplan Englisch SI (Gymnasium) und orientieren sich am eingeführten Lehrbuch Green Line (G9). Die Lehrkraft ist nicht daran gebunden, alle eigenen Unterrichtsvorhaben in enger Anbindung an der betreffenden Unit zu realisieren; allerdings ist bei Abweichung vom Lehrbuch dafür Sorge zu tragen, dass die zentralen Kompetenzen und Inhalte/Stoff der betreffenden Unit vermittelt werden. Gesamtstundenzahl in Jgst.8.2: ca. 50 Std. Obligatorik (ca.40 Std./Unit) plus ca. 10 Std. Freiraum		
Ideen für den Unterricht: - New York Sights/ US National Parks (Plakate, virtuelle Stadtführung) - Podcast (interview) <i>Debate Club</i> - Buchrezensionen - ggf. bei Lektüre: eigene multimodale Elemente für einen Roman kreieren	<u>INTERKULTURELLE KOMMUNIKATIVE KOMPETENZ</u> Soziokulturelles Orientierungswissen: Orientierungswissen zu New York (z.B. Sehenswürdigkeiten, <i>the five boroughs</i>, <i>The Big Apple</i>, <i>'rags to riches' story</i>); Leben in einer Großstadt; regionale Geographien der USA und Canada (z.B. nordwestliche Küstenlandschaften, Gebirge, National Parks); Kultur und Lebensrealitäten von Native Americans/First Nations; Umweltschutz; Bedeutung analoger und digitaler Medien; Amerikanische Traditionen (<i>Black Friday</i>); unterschiedliche Sprachregister - U3: City of Dreams: New York; U4: The Pacific Northwest - AC4: What you say and how you say it Einstellungen und Bewusstheit: Chancen und Herausforderungen kultureller Vielfalt (→ melting pot vs. salad bowl concept, Tourismus); Grundlegende eigen- und fremdkulturelle Wertvorstellungen, Einstellungen und Lebensstile vergleichen und sie – auch selbstkritisch sowie aus Genderperspektive in Frage stellen (→ New York aus der Perspektive von Einheimischen und Touristen; Lebensumstände von und Herausforderungen für First Nations/Native Americans; Buchrezensionen) Verstehen und Handeln: Sich in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen und dadurch Verständnis für den anderen bzw. kritische Distanz entwickeln (→Einheimische bzgl. Touristen; Ureinwohner in der heutigen Zeit)	Möglichkeiten fächerübergreifenden Arbeitens: Stadtentwicklung New Yorks (→ Erdkunde) Tourismus (→ Erdkunde) Nationalparks/Umweltschutz (→ Erdkunde, Politik, Religion/PP) Graphic Novels (→ Kunst) Song: <i>Empire State of Mind</i> von Alicia Keys (→ Musik) Argumentationstechniken (→ Deutsch, Politik, Erdkunde, Religion/PP)
<u>SPRACHENLERN-KOMPETENZ</u> - in Texten grammatische Elemente und Strukturen identifizieren, klassifizieren und einfache Hypothesen zur Regelbildung aufstellen - kritischer Umgang mit digitalen Übersetzungsprogrammen - einfache Wort- und Texterschließungsstrategien sowie Stile der Verarbeitung von Textinformationen (de- tailliert, selektiv, global)	<u>FUNKTIONALE KOMMUNIKATIVE KOMPETENZ</u> (Kompetenzstufe A2 mit einigen Anteilen von B1 des GeR) Hör-/Hörsehverstehen: Unterschiede zwischen BE und AE heraushören (U3), einen Dialog/Interview verstehen (U3), Wirkung eines Songs untersuchen (U3), Unterschiede im Verhalten von Einheimischen und Touristen identifizieren (U3), einen Fremdenführer verstehen (U3, U4), einem Notruf wichtige Details entnehmen (U4), einer Diskussion folgen (U4) Leseverstehen: Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details sowie implizite Informationen entnehmen (U3, U4); Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen (U3, U4); Charakteranalyse (U4) Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: am <i>classroom discourse</i> in der Form des freien Gesprächs teilnehmen, Erfahrungen, Erlebnisse und Gefühle artikulieren (U3, U4); Gespräche eröffnen, fortführen und beenden sowie auch bei sprachlichen Schwierigkeiten weitgehend aufrechterhalten (U4) Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: Arbeitsergebnisse weitgehend strukturiert vorstellen, Inhalte von Texten und Medien zusammenfassend wiedergeben, notizengestützt eine Präsentation vortragen und dabei auf Materialien zur Veranschaulichung eingehen (U3, U4); Schreiben: Texte in beschreibender, berichtender, zusammenfassender, erzählender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen (U3, U4); ggf. kreativ gestaltend eigene Texte verfassen (U3/4) Sprachmittlung: in schriftl. Kommunikationssituationen relevante Informationen sinngemäß übertragen (U3, U4) Verfügen über sprachliche Mittel Wortschatz: Effekte von stilistischen Elementen in einer Graphic Novel bzw. eines Romans beschreiben, AE vs. BE vs. kanadisches Englisch; <i>false friends</i>; Wortschatz für Argumentieren; Wendungen für Buchrezensionen; Charakteranalyse; Wendungen, um Feedback zu geben; Wendungen zum Führen von Interviews; Wendungen für die Umwandlung in indirekte Rede; Grammatik: <i>indirect speech (with and without backshift, questions, requests and command)</i>, <i>conditional sentences types 1-3</i>; (non-)use of definite and indefinite articles, countable and uncountable nouns, Aussprache und Intonation: Unterschiede AE/BE/kanad. E; emphatische Betonung; Satzmelodie bei Vorträgen; Bedeutungsunterschiede durch unterschiedliche Betonung von Satzbausteinen (U4) Orthographie: Unterschiede AE/BE; Kommasetzung bei indirekter Rede; Repertoire grundlegender Regeln der Rechtschreibung; Wörter des erweiterten Grundwortschatzes schreiben	<u>SPRACHBEWUSSTHEIT</u> - Grundlegende Unterschiede zwischen britischem, amerikanischem (und kanadischem) Englisch erkennen und beschreiben - Sprachhandeln weitgehend bedarfsgerecht planen - Das eigene und fremde Kommunikationsverhalten im Hinblick auf Kommunikationserfolge und -probleme ansatzweise kritisch-konstruktiv reflektieren (→ Unterschiede zwischen formellem und informellem Register/Sprachgebrauch kennen)
Ergänzende Materialien zum (möglichen) Einsatz im Unterricht: - Begleitmaterialien zu <i>Green Line</i> Bd. 4: - Workbook mit Audios - Lehrer-Audio-CDs zum Hörverstehen - Film-DVD zum Buch - ggf. digitaler Unterrichtsassistent - Lektüre, z.B. <i>“The Absolutely True Diary of a Part-Time Indian”</i> von Sherman Alexie (→multimodaler Roman)	<u>TEXT- und MEDIENKOMPETENZ</u> Ausgangstexte: <u>Sach- und Gebrauchstexte:</u> Audio- und Videoclips, Alltagsgespräche, , E-Mails, Interviews, Chateinträge, Sachtexte, Rezensionen, diskontinuierliche Texte (Cartoons, Karten, Fotos, ...) <u>Literarische Texte:</u> narrative und szenische Texte, Audio- und Videoclips, Liedtexte, Bildgeschichten, Graphic Novels Zieltexte: <u>Sach- und Gebrauchstexte:</u> Alltagsgespräche, Sprachnachrichten, Interviews, E-mails, <i>chats</i>, podcast interview, Plakate, <i>infographics</i>, Blogeintrag, Rollenspiel - unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren analoge und kurze digitale Texte und Medienprodukte erstellen	Lernerfolgsprüfung: zwei Klassenarbeiten (i.d.R. finden VERA 8 am Anfang des Halbjahrs 8.2. statt) Sonstige Leistungen: u.a. regelmäßige Wortschatzüberprüfungen (in der Regel mind. ein Vokabeltest pro Unit) - ggf. Präsentation von Arbeitsergebnissen

Sequenzplan Englisch: Jgst. 9.1 (Green Line, Band 5 (G9): U1, U2)

Die folgende Übersicht weist Schwerpunktsetzungen der Kompetenzentwicklung sowie ergänzende Absprachen und Hinweise (graue Felder) der Fachkonferenz Englisch für das betreffende Schulhalbjahr aus. Die angeführten Kompetenzen und Inhalte basieren auf dem Kernlehrplan Englisch SI (Gymnasium) und orientieren sich am eingeführten Lehrbuch Green Line (G9). Die Lehrkraft ist nicht daran gebunden, alle eigenen Unterrichtsvorhaben in enger Anbindung an der betreffenden Unit zu realisieren; allerdings ist bei Abweichung vom Lehrbuch dafür Sorge zu tragen, dass die zentralen Kompetenzen und Inhalte/Stoff der betreffenden Unit vermittelt werden.

Gesamtstundenzahl in Jgst.9.1: ca. 50 Std. Obligatorik (ca.30Std./Unit) plus ca. 10Std. Freiraum

Ideen für den Unterricht: - Talentshow durchführen - Walk of Fame (Recherche, Präsentation, Handout, Argumentation) - Radioreportage „Exciting facts about Australia“ → Videotutorial oder Poster/Präsentation (Internetrecherche, Planung, Präsentation, optional) - Reiseplan für Sidney	<u>INTERKULTURELLE KOMMUNIKATIVE KOMPETENZ</u> Soziokulturelles Orientierungswissen: amerik. Musikgeschichte und -stile; exemplar. Einblicke in die Geographien Kaliforniens (→Wirtschaft und Kultur: z.B. Filmindustrie, Silicon Valley, Landwirtschaft; <i>youth culture, trendsetting</i>); Städte: Sehenswürdigkeiten San Francisco/ Los Angeles; → Erdbeben); exemplar. Einblicke in Australiens Geographien (z.B. <i>Outback, Great Barrier Reef; Down Under, Sydney</i>), historische Entwicklung (<i>Australia Day, Kolonialisierung</i>), Bevölkerung (indigene Bevölkerung, Immigration), Ökosysteme sowie Sprache; Umgang mit analogen und digitalen Medien (Infographiken, Reportagen, Nachrichten, Fake News); Berufsprofile im digitalen Zeitalter; - AC1: The music of the US; – U1: California Dreaming; - TMS1: Dealing with news reports; - AC2: Australia; – U2: G'day Australia Einstellungen und Bewusstheit: Bewusstsein der Chancen und Herausforderungen kultureller Vielfalt (→ multi-ethnische Bevölkerung, Migration, Menschenrechtsaktivismus); grundlegende eigen- und fremdkulturelle Wertvorstellungen, Einstellung und Lebensstile vergleichen und sie – auch selbstkritisch sowie aus Genderperspektive - in Frage stellen (z.B. durch Perspektivwechsel) (→ „<i>Hollywood Hopes</i>“; Erntehelfer in Kalifornien; AustauschschülerIn in Australien; klimapolitische Einstellungen) Verstehen und Handeln: typische (inter-)kulturelle Stereotype/Klischees und Vorurteile differenziert erläutern sowie kritisch hinterfragen	Möglichkeiten fächerübergreifenden Arbeitens: Erdbeben in Kalifornien (→ Erdkunde) Analyse von Zeitungsartikeln (→ Deutsch, Politik) Fake News (→ Deutsch, Politik, Erdkunde, Religion) Musikstile (→ Musik) Australien (→ Erdkunde) Videotutorial (→ Kunst) Radioreportage/-nachrichten gestalten (→ Musik) Talentshow (→ Musik, Sport, Deutsch, Mathe, usw.)
<u>SPRACHENLERN-KOMPETENZ</u> - in Texten grammatische Elemente und Strukturen identifizieren, klassifizieren und einfache Hypothesen zur Regelbildung aufstellen - auch komplexere anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen - durch Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien die eigene Sprachkompetenz gezielt festigen und erweitern - ggf. auch digitale Hilfsmittel nutzen und erstellen, um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, zu erstellen und zu überarbeiten sowie das eigene Sprachenlernen zu unterstützen	<u>FUNKTIONALE KOMMUNIKATIVE KOMPETENZ</u> (Kompetenzstufe A2 mit großen Anteilen von B1 des GeR) Hör-/Hörsehverstehen: dem Verlauf von Gesprächen/längeren Hör(seh)texten folgen und ihnen die Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen bzw. sie zusammenfassen; wesentliche implizite Gefühle der Sprechenden identifizieren; in einer gehörten Präsentation Phrasen zur Strukturierung identifizieren (U1), Unterschiede zwischen BE und Australischem Englisch heraushören (AC2); Leseverstehen: Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (U1-2); komplexere Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen (U1-2); Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen (U1-2) Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: an informellen, freien Gesprächen (u.a. über thematische Inhalte, Erfahrungen, Erlebnisse, Meinungen, Gefühle) spontan aktiv teilnehmen (U1-2); auf Beiträge von GesprächspartnerInnen i.d.R. flexibel eingehen und wesentliche Verständnisprobleme ausräumen (U1-2) Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: Arbeitsergebnisse strukturiert vorstellen; (notizengestützt) Inhalte von Texten und Medien zusammenfassend wiedergeben; (notizengestützt) eine Präsentation vortragen und dabei auf Materialien zur Veranschaulichung eingehen (U1-2); Schreiben: Texte in beschreibender, berichtender, zusammenfassender, erzählender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen (U1-2); kreativ gestaltend auch mehrfach kodierte Texte verfassen (U2); Texte mit Blick auf die Mitteilungsabsicht und den Adressaten auch kollaborativ überarbeiten Sprachmittlung: in schriftlichen und mündlichen Kommunikationssituationen relevante Informationen aus Sach- und Gebrauchstexten sinngemäß übertragen (U1, U2) Verfügen über sprachliche Mittel Wortschatz: Beschreibung und Analyse von Musik; Beschreibung und Analyse von Filmcharakteren und wie sie aufeinander reagieren; <i>Working in California</i>; Wendungen, um über (Falsch-)Nachrichten zu sprechen; <i>Jobs in the media</i>; Wendungen, um Zustimmung oder Widerspruch zu äußern; Umgang und Beschreibung von statistischen Graphiken; BE vs. australisches Englisch; Wendungen, um über Australien zu sprechen, Wendungen für Präsentationen, Wendungen für einen Radionachrichtenbericht Grammatik: <i>infinitive constructions; infinitive vs. gerund; inversion; do/does/ did to add emphasis; personal passive; make, let, have sth. done;</i> Aussprache und Intonation: australisches Englisch; emphatische Betonung; Unterschiede in der Betonung von Wörtern einer Wortfamilie (rezeptiv: Lautschrift: Haupt- und Nebenakzent); Satzmelodie bei Vorträgen Orthographie: Repertoire grundlegender Regeln der Rechtschreibung; Wörter des erweiterten Grundwortschatzes schreiben	<u>SPRACHBEWUSSTHEIT</u> - Grundlegende Unterschiede zwischen britischem, amerikanischem und australischem Englisch erkennen und beschreiben - Sprachhandeln weitgehend bedarfsgerecht planen - das eigene und fremde Kommunikationsverhalten in Hinblick auf Kommunikationserfolge und -probleme kritisch-konstruktiv reflektieren - ihren mündlichen und schriftlichen Sprachgebrauch den Erfordernissen der jeweiligen Kommunikationssituation entsprechend steuern (→ z.B. <i>beim Erstellen von Handouts</i>)
Ergänzende Materialien zum (möglichen) Einsatz im Unterricht: - Begleitmaterialien zu <i>Green Line</i> Bd. 5: - Workbook mit Audios - Lehrer-Audio-CDs zum Hörverstehen - Film-DVD zum Buch - digitaler Unterrichtsassistent	<u>TEXT- und MEDIENKOMPETENZ</u> Ausgangstexte: <u>Sach- und Gebrauchstexte:</u> Audio- und Videoclips, Radioreportagen, Zeitungsartikel, Alltagsgespräche, Briefe, E-Mails, Interviews, Blogs, Sachtexte, Vorträge, diskontinuierliche Texte (u.a. Fotos, Infographiken) <u>Literarische Texte:</u> narrative und szenische Texte, Gedichte, Audio- und Videoclips, Liedtexte, Bildgeschichten/Cartoons Zieltexte: <u>Sach- und Gebrauchstexte:</u> Alltagsgespräche, Blogbeiträge, Handouts, Sprachnachrichten, Interviews, E-mails, Plakate, Rollenspiel; unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren analoge und kurze digitale Texte und Medienprodukte erstellen	Lernerfolgsprüfung: 2-3* Klassenarbeiten (1-2 Std.) Sonstige Leistungen: - u.a. regelmäßige Wortschatzüberprüfungen (i.d.Regel mind. ein Vokabeltest pro Unit); - ggf. Präsentation v. Arbeitsergebnissen (*insgesamt 4-5 Klassenarbeiten im Schuljahr)

Sequenzplan Englisch: Jgst. 9.2 (Green Line, Band 5 (G9): ggf. Fortsetzung von U2, U3)

Die folgende Übersicht weist Schwerpunktsetzungen der Kompetenzentwicklung sowie ergänzende Absprachen und Hinweise (graue Felder) der Fachkonferenz Englisch für das betreffende Schulhalbjahr aus. Die angeführten Kompetenzen und Inhalte basieren auf dem Kernlehrplan Englisch SI (Gymnasium) und orientieren sich am eingeführten Lehrbuch Green Line (G9). Die Lehrkraft ist nicht daran gebunden, alle eigenen Unterrichtsvorhaben in enger Anbindung an der betreffenden Unit zu realisieren; allerdings ist bei Abweichung vom Lehrbuch dafür Sorge zu tragen, dass die zentralen Kompetenzen und Inhalte/Stoff der betreffenden Unit vermittelt werden.

Gesamtstundenzahl in Jgst. 9.2: ca. 50 Std. Obligatorik (ca.30 Std./Unit) plus ca. 10 Std. Freiraum

Ideen für den Unterricht: • <i>Short Story</i> → lesen; selber schreiben; ggf. <i>Contest</i> • Szenische Darstellung einer Alltagssituation, die einen sensiblen Umgang mit Heterogenität einfordert, einüben und vorstellen, ggf. mit anschließender Diskussion/Kritik • Bewerbungsschreiben erstellen • Training/Simulation eines Job Interviews • Bewerbungsvideo erstellen	<u>INTERKULTURELLE KOMMUNIKATIVE KOMPETENZ</u> • Soziokulturelles Orientierungswissen: Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: gesellschaftliches Engagement; Demokratie und Menschenrechte; verschiedene Ausdrücke von Gender und sexueller Orientierung (z.B. LGBTQIA+); Berufsorientierung: Schülerjobs, (auch internationale) Praktika, Bewerbungsverfahren; Möglichkeiten der Jobsuche, Bestandteile und Formate einer Bewerbung; unterschiedliche Sprachregister; Meinungs- und Redefreiheit, wichtige (historische/politische/aktivistische) Reden) – TMS2: Short Stories – AC3: 1. The language of tolerance and respect 2. Is that what you really think? – U3: The world of work – TMS3: Dealing with speeches • Einstellungen und Bewusstheit: Bewusstsein der Chancen und Herausforderungen kultureller und gesellschaftlicher Vielfalt (→ LGBTQIA+, Religion, Lebensstil, Inklusion, Aussehen, etc.); grundlegende eigen- und fremdkulturelle Wertvorstellungen, Einstellungen und Lebensstile vergleichen und sie – auch selbstkritisch sowie aus Genderperspektive in Frage stellen (→ berufliche Vorstellungen und Herausforderungen) • Verstehen und Handeln: Sich in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen und dadurch Verständnis für den anderen bzw. kritische Distanz entwickeln (→ Toleranzgrenzen, Zivilcourage)	Möglichkeiten fächerübergreifenden Arbeitens: • Kurzgeschichten (→ Deutsch) • Analyse von Erzählperspektiven & (rhetorischen) Stilmitteln (→ Deutsch) • Homosexualität und Queerness (→ Religion/PP) • Argumentationstechniken und Ausdrucksweise in Diskussionen zu sensiblen Themen (→ Deutsch, Politik, Erdkunde, Religion/PP) • Berufsorientierung (→ alle Fächer/KL-Stunde) • Meinungsfreiheit/berühmte Reden (→ Geschichte, Politik, Religion)
<u>SPRACHENLERN-KOMPETENZ</u> • in Texten grammatische Elemente und Strukturen identifizieren, klassifizieren und einfache Hypothesen zur Regelbildung aufstellen • auch komplexere anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen • durch Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien die eigene Sprachkompetenz gezielt festigen und erweitern • ggf. auch digitale Hilfsmittel nutzen und erstellen, um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, zu erstellen und zu überarbeiten sowie das eigene Sprachenlernen zu unterstützen • Vertiefung der <i>dictionary skills</i> zur Anbahnung einer „Nachschlag-Routine“ und Unterstützung des <i>lifelong learning</i> Prozesses	<u>FUNKTIONALE KOMMUNIKATIVE KOMPETENZ</u> (Kompetenzstufe A2 mit großen Anteilen von B1 des GeR) • Hör-/Hörsehverstehen: die Bedeutung eines Songs verstehen (AC3, U3), wesentliche Einstellungen der Sprechenden identifizieren (z.B. Intoleranz und Respektlosigkeit) (AC3); längeren Hör-/Hörsehtexten die Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen • Leseverstehen: Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details sowie implizite Informationen entnehmen; Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen; Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen (AC3, U3) • Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: in unterschiedlichen Rollen an einfachen formellen Gesprächen aktiv teilnehmen; Gespräche eröffnen, fortführen und beenden sowie auch bei sprachlichen Schwierigkeiten weitgehend aufrechterhalten (U3) • Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: Arbeitsergebnisse weitgehend strukturiert vorstellen; Inhalte von Texten und Medien zusammenfassend wiedergeben; notizengestützt eine Präsentation vortragen und dabei auf Materialien zur Veranschaulichung eingehen (TMS3); • Schreiben: Texte in beschreibender, berichtender, zusammenfassender, erzählender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen (TMS2, U3); kreativ gestaltend eigene Texte verfassen (TMS2, U3); Texte mit Blick auf Mitteilungsabsicht und Adressaten auch kollaborativ überarbeiten (TMS3) • Sprachmittlung: in schriftl. Kommunikationssituationen relevante Informationen sinngemäß übertragen (U3, AC3) Verfügen über sprachliche Mittel • Wortschatz: über Toleranz/Intoleranz sprechen, auf intolerante Kommentare sowie sensible Situationen reagieren; Wortfelder zu Berufen, Unternehmen und Wirtschaft sowie über berufliche Anforderungen; über Genderstereotypen sprechen; sich selbst beschreiben; Jobinterviews; Wortschatz zur Beschreibung und Analyse von Reden; Stilmittel; Wendungen zur Strukturierung und Verbindung von Gedanken • Grammatik: <i>sentence adverbs (linking adv. and adv. of comment); present participles after verbs of rest or motion; present participles or infinitive after verbs of perception + object; participle constructions in place of relative or adverbial clauses; optional: perfect participles</i> • Aussprache und Intonation: emphatische Betonung; Satzmelodie, Pausen und Betonungen bei Vorträgen; • Orthographie: Repertoire grundlegender Regeln der Rechtschreibung; Wörter des erweiterten Grundwortschatzes schreiben; Zeichensetzung bei der Wiedergabe von Zitaten oder ggf. Textbelegen	<u>SPRACHBEWUSSTHEIT</u> • grundlegende sprachliche Regelmäßigkeiten, Normabweichungen und Varietäten erkennen und beschreiben • grundlegende Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen erkennen und beschreiben • Sprachhandeln weitgehend bedarfsgerecht planen • das eigene und fremde Kommunikationsverhalten in Hinblick auf Kommunikationserfolge und -probleme kritisch-konstruktiv reflektieren
Ergänzende Materialien zum (möglichen) Einsatz im Unterricht: • Begleitmaterialien zu <i>Green Line</i> Bd. 5: – Workbook mit Audios – Lehrer-Audio-CDs zum Hörverstehen – Film-DVD zum Buch – ggf. digitaler Unterrichtsassistent • ggf. Kurzgeschichten/ Filmmaterial (politische Reden)	<u>TEXT- und MEDIENKOMPETENZ</u> • Ausgangstexte: <u>Sach- und Gebrauchstexte:</u> Audio- und Videoclips, Alltagsgespräche, Briefe, Radioreportagen, Zeitungsartikel, E-Mails, Interviews, Chateinträge, Sachtexte, Rezensionen, diskontinuierliche Texte <u>Literarische Texte:</u> narrative und szenische Texte (Auszüge aus Kurzgeschichten, Audio- und Videoclips, Reden, Filme, Liedtexte, Bildgeschichten) • Zieltexte: <u>Sach- und Gebrauchstexte:</u> Alltagsgespräche, Sprachnachrichten, Interviews, E-mails, <i>chats</i>, podcast interview, Plakate, <i>infographics</i>, Blogbeitrag, Rollenspiel; - unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren analoge und kurze digitale Texte und Medienprodukte erstellen	Lernerfolgsprüfung: • 2-3* Klassenarbeiten (1-2 Std.) mit Einsatz des Wörterbuches in letzter Klassenarbeit • Sonstige Leistungen: - u.a. regelmäßige Wortschatzüberprüfungen (i.d.Regel mind. ein Vokabeltest pro Unit); - ggf. Präsentation v. Arbeitsergebnissen (*insgesamt 4-5 Klassenarbeiten im Schuljahr)

Sequenzplan Englisch: Jgst. 10.1 (Green Line, Band 6 (G9): Modul/U2; U3)

Die folgende Übersicht weist Schwerpunktsetzungen der Kompetenzentwicklung sowie ergänzende Absprachen und Hinweise (graue Felder) der Fachkonferenz Englisch für das betreffende Schulhalbjahr aus. Die angeführten Kompetenzen und Inhalte basieren auf dem Kernlehrplan Englisch SI (Gymnasium) und orientieren sich am eingeführten Lehrbuch Green Line (G9). Die Lehrkraft ist nicht daran gebunden, alle eigenen Unterrichtsvorhaben in enger Anbindung an der betreffenden Unit zu realisieren; allerdings ist bei Abweichung vom Lehrbuch dafür Sorge zu tragen, dass die zentralen Kompetenzen und Inhalte/Stoff der betreffenden Unit vermittelt werden.

Gesamtstundenzahl in Jgst. 10.1: ca. 50 Std. Obligatorik (ca. 30 Std./Unit) plus ca. 10 Std. Freiraum

Ideen für den Unterricht: • Zukunftsvisionen gestalten (<i>placemat/poster presentation</i>) • Social media und ihre Auswirkungen (z.B. <i>beauty filter, cyberbullying</i>) • <i>writing a CV / job interviews / writing an application</i> (in Vorbereitung auf die mündl. Prüfung) • ggf. Künstliche Intelligenz • Workshop: Zusammenfassungen schreiben (TMS2)	<u>INTERKULTURELLE KOMMUNIKATIVE KOMPETENZ</u> • Soziokulturelles Orientierungswissen: - persönliche Lebensgestaltung; Lebenssituation, Alltag und Freizeitgestaltung von Jugendlichen; Lernen und Arbeiten, Nutzungsweisen digitaler Medien, Lebensstile in der <i>peer group</i>, Jugendkulturen, Liebe und Freundschaften - Ausbildung/Schule; schulisches Lernen im digitalen, globalisierten Zeitalter - Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Bedeutung digitaler Medien für den Einzelnen und die Gesellschaft; Berufsorientierung: Berufsprofile im digitalen Zeitalter (U2) - Kanadische Landeskunde und Geschichte; Diversität in der kanadischen Gesellschaft; Auswirkungen von Kolonialisierung und <i>environmental issues</i>; Lebensbedingungen und kulturelle Unterschiede; Migration und Mobilität in der globalisierten Welt (U3) - school exchange programs: Schulsystem und -alltag in einem anglophonen Land (U3) • Einstellungen und Bewusstheit: eigen- und fremdkulturelle Wertvorstellungen, Einstellungen und Lebensstile differenziert vergleichen und selbstkritisch und aus Gender-Perspektive in Frage stellen (U2, U3); sich der Chancen und Herausforderungen kultureller Vielfalt bewusst sein (U3) • Verstehen und Handeln: in interkulturellen Kommunikationssituationen kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten sowie sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse und Konflikte weitgehend überwinden (U2); Typische (inter-)kulturelle Stereotype/Klischees kritisch hinterfragen; sich aktiv in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen (U3)	Möglichkeiten fächerübergreifenden Arbeitens: • Digitale Berufe (-> Informatik) • Erstellen von Videoclips/Podcasts (-> Musik) • Landeskunde Kanada (-> Erdkunde, Geschichte)
<u>SPRACHENLERN-KOMPETENZ</u> • unter Einsatz von Texterschließungsverfahren authentische Texte vertrauter Thematik bezogen auf Thema, Inhalt, Textaufbau, Aussage und wesentliche Textsortenmerkmale untersuchen • themenrelevante Informationen und Daten aus Texten und Medien identifizieren, filtern, strukturieren und aufbereiten • in Texten und Medien vermittelte Absichten untersuchen und kritisch bewerten • Grundlegende Gestaltungsmittel von Texten und Medien beschreiben, analysieren sowie hinsichtlich ihrer Wirkung beurteilen • unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren digitale Texte und Medienprodukte erstellen, sowie die Wirkung von Texten und Medien erkunden (U2) • Auch komplexere anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen • In Texten grammatische Elemente und Strukturen identifizieren, klassifizieren und Hypothesen zur Regelbildung aufstellen • durch Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien die eigene Sprachkompetenz gezielt festigen und erweitern • auch digitale Hilfsmittel nutzen und erstellen, um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, zu erstellen und zu überarbeiten sowie das eigene Sprachenlernen zu unterstützen • den eigenen Lernfortschritt anhand digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen, kontrollieren und dokumentieren, Anregungen zur Weiterarbeit aufnehmen sowie eigene Fehlerschwerpunkte gezielt bearbeiten (U3)	<u>FUNKTIONALE KOMMUNIKATIVE KOMPETENZ</u> • Hör-/Hörsehverstehen: dem Verlauf von Gesprächen folgen und ihnen die Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen; längeren Hör-/Hörsehtexten die Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (U2, U3); wesentliche Einstellungen der Sprechenden identifizieren (U3), • Leseverstehen: komplexere Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für den Lern- und Arbeitsprozess nutzen; Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage, die Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen; Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen (U2, U3) • Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: an informellen, auch digital gestützten Gesprächen spontan aktiv teilnehmen; auf Beiträge des Gesprächspartners in der Regel flexibel eingehen und wesentliche Verständnisprobleme ausräumen (U2, U3); in unterschiedlichen Rollen an einfachen formellen Gesprächen aktiv teilnehmen; Gespräche eröffnen, fortführen und beenden sowie bei sprachlicher Schwierigkeiten in der Regel aufrechterhalten (U3) • Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: Arbeitsergebnisse strukturiert vorstellen; Inhalte von umfangreicheren Texten und Medien notizengestützt zusammenfassend wiedergeben (U2, U3); notizengestützt eine Präsentation strukturiert vortragen (U3) • Schreiben: ein grundlegendes Spektrum von Texten in beschreibender, berichtender, erzählender, zusammenfassender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen (U2, U3); Texte mit Blick auf die Mitteilungsabsicht und den Adressaten auch kollaborativ überarbeiten (U2); Arbeits-/Lernprozesse schriftlich planen und begleiten sowie Arbeitsergebnisse detailliert festhalten (U2, U3); kreativ gestaltend auch mehrfach kodierte Texte verfassen (U3) • Sprachmittlung: in komplexeren Begegnungssituationen relevante schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen (U2, U3); in schriftlichen Kommunikationssituationen die relevanten Informationen aus (medial vermittelten) Sach- und Gebrauchstexten sinngemäß übertragen; gegebene Informationen auf der Grundlage ihrer interkulturellen kommunikativen Kompetenz weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln sowie bei Bedarf ergänzen und erläutern (U2, U3) Verfügen über sprachliche Mittel • Wortschatz: Wortschatz zum <i>digital age</i>; über Technologien sprechen (<i>AR and VR</i>); Wortfelder zum Bereich Technologie und Zukunft (zukünftige Entwicklungen, <i>future of schools</i>, Berufsfeld des <i>game developers</i>); Wortschatz zum Schreiben einer Zusammenfassung; Argumente für oder wider einer Position ausdrücken; eigene Argumente präsentieren (U2); Wortschatz zu Kanada, seinen Provinzen, Territorien und indigenen Bevölkerung; Wortfelder zu Kanadas Bevölkerung, Landschaften und Industrie; Kanadisches Englisch; Synonyme und Antonyme; über <i>conservation</i> sprechen; den Beginn einer Geschichte beschreiben; über das Theater sprechen; einen <i>help desk</i> anrufen (U3) • Grammatik: <i>the will-future progressive and the will-future perfect; relative clauses with which to comment on the main clause; relative clauses with when and where; Revision: tenses referring to the future; relative clauses (U2) past perfect</i>	<u>SPRACHBEWUSSTHEIT</u> • grundlegende sprachliche Regelmäßigkeiten, Normabweichungen und Varietäten erkennen und beschreiben • das Sprachhandeln weitgehend bedarfsgerecht planen • das eigene und fremde Kommunikationsverhalten im Hinblick auf Kommunikationserfolge und -probleme kritisch-konstruktiv reflektieren • den mündlichen und schriftlichen Sprachgebrauch der jeweiligen Kommunikationssituation entsprechend steuern (U2, U3)

	<i>progressive; expressing probability; Revision: tenses referring to the past, indirect speech, the passive, conditional sentences (U3)</i> • Aussprache und Intonation: Wortbetonung (U2), Intonation (U3) • Orthographie: kontinuierliches Rechtschreibtraining	
Ergänzende Materialien zum (möglichen) Einsatz im Unterricht: • Begleitmaterialien zu <i>Green Line</i> Bd. 6: – Workbook mit Audios – Lehrer-Audio-CDs zum Hörverstehen – Film-DVD zum Buch – digitaler Unterrichtsassistent	<u>TEXT- und MEDIENKOMPETENZ</u> • Ausgangstexte: <u>Sach- und Gebrauchstexte:</u> Blogs, Onlinekommentare, Podcasts, Newsletter und Nachrichten; Audio- und Videoclips (<i>virtual tours, talk show</i>); <i>graphic novel</i> diskontinuierliche Texte (Fotos, Cartoons, Zitate) <u>Literarische Texte:</u> Songs, Auszüge aus <i>novels</i>, Auszüge aus Theaterstücken • Zieltexte: <u>Sach- und Gebrauchstexte:</u> narrative Texte (<i>Writing a section to fit in the novel extract</i>); Chats, News reports; Voicemail, Email, Checklisten; <i>argumentative text</i>; Essay, Rollenspiel, Plakat <u>Literarische Texte:</u> einen literarischen Text in eine Hörspieladaption umwandeln (U3 Unit Task), eine Theaterszene schreiben (TMS3)	Lernerfolgsprüfung: • 2 Klassenarbeiten* • Sonstige Leistungen: - u.a. regelmäßige Wortschatzüberprüfungen (i.d.Regel mind. ein Vokabeltest pro Unit); - ggf. Präsentation v. Arbeitsergebnissen (* die 2. Klassenarbeit wird durch eine mündliche Kommunikationsprüfung ersetzt)

Sequenzplan Englisch: Jgst. 10.2 (Green Line, Band 6 (G9): Modul/U1)

Die folgende Übersicht weist Schwerpunktsetzungen der Kompetenzentwicklung sowie ergänzende Absprachen und Hinweise (graue Felder) der Fachkonferenz Englisch für das betreffende Schulhalbjahr aus. Die angeführten Kompetenzen und Inhalte basieren auf dem Kernlehrplan Englisch SI (Gymnasium) und orientieren sich am eingeführten Lehrbuch Green Line (G9). Die Lehrkraft ist nicht daran gebunden, alle eigenen Unterrichtsvorhaben in enger Anbindung an der betreffenden Unit zu realisieren; allerdings ist bei Abweichung vom Lehrbuch dafür Sorge zu tragen, dass die zentralen Kompetenzen und Inhalte/Stoff der betreffenden Unit vermittelt werden.

Gesamtstundenzahl in Jgst. 10.2: ca. 24 Std. Obligatorik (24 Std./Unit 1) plus ca. 10 Std. Freiraum + Lektürearbeit nach den Osterferien

Ideen für den Unterricht: • Podiumsdiskussion zu Wahlen ab 16 • Projektarbeit zur Reduzierung von Lebensmittelverschwendung / waste in der Schule • einen eigenen Werbespot konzipieren/drehen • <i>im Anschluss an Modul U1: Lektüre</i>	<u>INTERKULTURELLE KOMMUNIKATIVE KOMPETENZ</u> • Soziokulturelles Orientierungswissen: - persönliche Lebensgestaltung: Nutzungsweisen digitaler Medien - Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Werbung, Konsum und Verbraucherschutz; gesellschaftliches Engagement; Demokratie und Menschenrechte • Verstehen und Handeln: sich mit englischsprachigen Kommunikationspartnern über kulturelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede tolerant-wertschätzend austauschen, erforderlichenfalls aber auch kritisch-distanzierend diskutieren	Möglichkeiten fächerübergreifenden Arbeitens: • SV-Arbeit begleiten und vorstellen/mit <i>student councils</i> vergleichen • Politische Systeme/Wahlen (-> Politik) • Werbung und ihre Wirkung/AIDA-Konzept (-> Musik, Deutsch)
<u>SPRACHENLERN-KOMPETENZ</u> • auch komplexere anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen • in Texten grammatische Elemente und Strukturen identifizieren, klassifizieren und Hypothesen zur Regelbildung aufstellen • durch Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien die eigene Sprachkompetenz gezielt festigen und erweitern • auch digitale Hilfsmittel nutzen und erstellen, um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, zu erstellen und zu überarbeiten sowie das eigene Sprachenlernen zu unterstützen • den eigenen Lernfortschritt auch anhand digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen, kontrollieren und dokumentieren, Anregungen zur Weiterarbeit aufnehmen sowie eigene Fehlerschwerpunkte gezielt bearbeiten	<u>FUNKTIONALE KOMMUNIKATIVE KOMPETENZ</u> • Hör-/Hörsehverstehen: die Debatte eines <i>Student Councils</i> verstehen (AC1); dem Verlauf von Gesprächen folgen und ihnen Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen; längeren Hör(-seh)texten Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen; wesentliche Einstellungen der Sprechenden identifizieren • Leseverstehen: komplexere Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für den Lern- und Arbeitsprozess nutzen (Unit Task); Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage, Hauptpunkte und Details entnehmen ; Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen (U1) • Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: über nachhaltige Entwicklungsziele diskutieren; an informellen, auch digital gestützten Gesprächen spontan teilnehmen; in unterschiedlichen Rollen an einfachen formellen Gesprächen aktiv teilnehmen; Gespräche eröffnen, fortführen und beenden; auf Beiträge des Gesprächspartners flexibel eingehen und Verständnisprobleme ausräumen (U1, Check-Out) • Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: Arbeitsergebnisse strukturiert vorstellen; Inhalte von umfangreichen Texten und Medien notizengestützt zusammenfassend wiedergeben; notizengestützt eine Präsentation strukturiert vortragen und dabei auf Materialien zur Veranschaulichung eingehen (U1, TMS1) • Schreiben: Texte in beschreibender, berichtender, erzählender, zusammenfassender, erklärender und argumentativer Absicht verfassen; Texte mit Blick auf die Mitteilungsabsicht und den Adressaten auch kollaborativ überarbeiten (U1); Arbeits-/Lernprozesse schriftlich planen und Ergebnisse detailliert festhalten (TMS3) • Sprachmittlung: in schriftl. Kommunikationssituationen relevante Informationen sinngemäß übertragen (U1); gegebene Informationen weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln (Check-out) Verfügen über sprachliche Mittel	<u>SPRACHBEWUSSTHEIT</u> • grundlegende Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen erkennen und beschreiben • ihr Sprachhandeln weitgehend bedarfsgerecht planen • das eigene und fremde Kommunikationsverhalten im Hinblick auf Kommunikationserfolge und -probleme kritisch-konstruktiv reflektieren • ihren mündlichen und schriftlichen Sprachgebrauch den Erfordernissen der jeweiligen Kommunikationssituation entsprechend steuern

	• Wortschatz: Wortfelder zu den Bereichen politische Systeme und Partizipation, Konsum und lifestyle; Wortschatz zum Bereich <i>graffiti</i>; über <i>greenwashing</i> reden; Wortschatz zur Beschreibung und Analyse von Werbung (<i>commercials and ads</i>); Synonyme • Grammatik: <i>adverbial clauses of manner and purpose; the modals shall, might, ought to, would; used to; Revision: adverbial clauses of time, reason, concession, contrast, comparison, place and direction; Revision: modals and their substitute forms; Revision: adjectives and adverbs</i> • Orthographie: kontinuierliches Rechtschreibtraining	
Ergänzende Materialien zum (möglichen) Einsatz im Unterricht: • Begleitmaterialien zu <i>Green Line</i> Bd. 6: – Workbook mit Audios – Lehrer-Audio-CDs zum Hörverstehen – Film-DVD zum Buch – digitaler Unterrichtsassistent	<u>TEXT- und MEDIENKOMPETENZ</u> • Ausgangstexte: <u>Sach- und Gebrauchstexte:</u> Persönlichkeitsquiz, Zeitungsartikel, <i>formal and informal letters</i>; Menüs; Audio- und Videoclips (<i>documentary, talk show, commercials, influencer</i>); Werbeanzeigen; diskontinuierliche Texte (Fotos, Cartoons, Zitate) <u>Literarische Texte:</u> Auszüge aus <i>novels (science fiction)</i> • Zieltexte: Onlineumfragen erstellen und durchführen; Infographics erstellen; Graffiti beschreiben; Blogeinträge verfassen (<i>Alternatives to landfill</i>); einen Artikel für ein <i>high school yearbook</i> erstellen; einen formellen Brief schreiben; Zusammenfassung einer sci-fi story; Tagebucheinträge	Lernerfolgsprüfung: • 2 Klassenarbeiten* • Sonstige Leistungen: - u.a. regelmäßige Wortschatzüberprüfungen (i.d.Regel mind. ein Vokabeltest pro Unit); - ggf. Präsentation v. Arbeitsergebnissen (*die 2. Klassenarbeit wird durch die <u>ZP 10</u> Englisch ersetzt)